

DIN EN ISO 21853



ICS 97.220.40

Siehe Anwendungsbeginn

**Kite-Boarden –
Auslösesystem –
Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
(ISO 21853:2020);
Deutsche Fassung EN ISO 21853:2020**

Kite boarding –
Release system –
Safety requirements and test methods (ISO 21853:2020);
German version EN ISO 21853:2020

Kite –
Système de sécurité –
Exigences de sécurité et méthodes d'essai (ISO 21853:2020);
Version allemande EN ISO 21853:2020

Gesamtumfang 25 Seiten

DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport)

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist 2020-06-01.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Dieses Dokument (EN ISO 21853:2020) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83 „Sports and other recreational facilities and equipment“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 136 „Sport-, Spielplatz- und andere Freizeitanlagen und -geräte“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-05-03 AA „Surfsport“ im DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport).

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben worden ist, wird bei Auslösesystemen für das Kite-Boarden, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen. Eine möglicherweise im Anwendungsbeginn dieses Dokuments angegebene Übergangsfrist ist bezüglich der Entfaltung einer solchen Vermutungswirkung nicht entscheidend.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Deutsche Fassung

Kite-Boarden —
Auslösesystem —
Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
(ISO 21853:2020)

Kite boarding —
Release system —
Safety requirements and test methods
(ISO 21853:2020)

Kite —
Système de sécurité —
Exigences de sécurité et méthodes d'essai
(ISO 21853:2020)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 10. Januar 2020 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Vorwort	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	7
4 Sicherheitstechnische Anforderungen	8
4.1 Allgemeines	8
4.2 Zugfestigkeit	8
4.3 Ausführung	9
4.4 Handhabung	9
4.4.1 Allgemeines	9
4.4.2 Betätigungskraft	9
4.4.3 Auslösekraft	10
4.4.4 Zeitspanne der Auslösung	10
4.4.5 Erreichbarkeit	10
4.5 Verhalten bei der Auslösung	10
4.6 Zusätzliche Anforderungen für kalte und feuchte Bedingungen	10
4.7 Vom Hersteller bereitzustellende Informationen	10
4.7.1 Betriebsanleitung	10
4.7.2 Kennzeichnung auf dem Produkt	11
5 Prüfverfahren	12
5.1 Prüfeinrichtung	12
5.2 Prüfumgebung	13
5.2.1 Trockene und saubere Bedingungen	13
5.2.2 Sand	13
5.3 Prüfbedingungen	13
5.3.1 Trockene und saubere Bedingungen	13
5.3.2 Trockener Sand	13
5.3.3 Wasser mit Sand	14
5.3.4 Kalte und feuchte Bedingungen	14
5.4 Probenahme	15
5.5 Vorbereitung	15
5.5.1 Allgemeine Funktion	15
5.5.2 Auslösung ohne erzeugte Last	15
5.5.3 Vorspannung	15
5.6 Durchführung	15
5.6.1 Allgemeines	15
5.6.2 Festigkeitsprüfung	18
5.6.3 Trockene und saubere Bedingungen	18
5.6.4 Trockener Sand	19
5.6.5 Wasser mit Sand	19
5.6.6 Kalte und feuchte Bedingungen	19
5.7 Scharfe Kanten	19
5.8 Dauerhaftigkeit der Kennzeichnung	19

6	Prüfbericht.....	19
	Anhang A (informativ) Überblick über die Prüfung.....	20

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 21853:2020) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83 „Sports and other recreational facilities and equipment“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 136 „Sport-, Spielplatz- und andere Freizeitanlagen und -geräte“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2020, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2020 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 21853:2020 wurde von CEN als EN ISO 21853:2020 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83, *Sports and other recreational facilities and equipment* erarbeitet.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich die Sportart des Kite-Boardens/Kite-Surfens von einer Randsportart zu einer Breitensportart entwickelt, die von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und mit unterschiedlichen physiologischen Voraussetzungen betrieben wird. Es kann jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass das Kite-Boarden aufgrund von Risiken im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit, dem Wasser und der Natur sowie den damit verbundenen nicht vorhersehbaren Situationen nach wie vor als „Extremsportart“ angesehen wird. Kann eine auftretende Situation vom Benutzer nicht kontrolliert werden, handelt es sich bei dem Auslösesystem um die Komponente, die mit größter Wahrscheinlichkeit Notfälle, Vorfälle, weitere Verletzungen oder Todesfälle verhindern würde.

Dieses Dokument wurde in Zusammenarbeit mit der Global Kitesports Association (GKA) und anderen Interessenvertretern, wie z. B. Trainern/Instruktoren, Prüfstellen, Universitäten und anderen Herstellern, erarbeitet. Das Ziel dieses Dokuments besteht darin, die mit der Sportart verbundenen Risiken für Benutzer und andere zu verringern.

Bei der Erarbeitung dieses Dokuments wurden Voraussetzungen und Prüfverfahren zugrunde gelegt, die den bei der Ausübung der Sportart auftretenden Situationen und vorherrschenden Bedingungen am nächsten kommen. Einer der Aspekte bezog sich dabei auf Salzwasser. Die zur Validierung der Prüfverfahren durchgeführten Prüfungen haben ergeben, dass es keine Auswirkungen auf die Prüfergebnisse hat, ob die Prüfung in salzhaltigem oder nicht-salzhaltigem Wasser durchgeführt wird. Um das Prüfverfahren so einfach wie möglich zu halten, wurde es als praktischer erachtet, für die Prüfung nicht-salzhaltiges Wasser zu verwenden. Im Gegensatz zu Salzwasser hat Sand erhebliche Auswirkungen auf die Funktion der Komponenten und somit auf die Prüfergebnisse.